

Heidelberg. (Zwangsinning.) Am Montag, 26. Januar, um 14 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Neckarsälchen der Stadthalle in Heidelberg, Hauptversammlung. Die Tagesordnung erhalten unsere Mitglieder rechtzeitig durch die Post. Da ein Redner der Handwerkskammer Mannheim lehrreiche Aufschlüsse über die neue Steuergesetzgebung gibt, so ist es der Vorteil jedes einzelnen, an der Versammlung teilzunehmen. Wir bitten daher, pünktlich und vollzählig zu erscheinen. (VII 878) Fr. Wiegmann.

Herford i. W. (Zwangsinning.) Am Montag, 26. Januar, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet in Herford (Vereinshaus) die Jahres-Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift, 2. Jahresbericht des Obermeisters, 3. Kassenbericht, 4. Wahl der Kassenprüfer, 5. Vorstandswahl, 6. Eingänge, 7. Haushaltplan, 8. Verschiedenes. Erscheinen ist Pflicht! (VII 891) Otto Krüger, Schriftführer.

Darmstadt. (Zwangsinning.) Unsere Jahres-Hauptversammlung findet am Montag, 26. Januar, 14 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gasthaus Christ, Grafenstraße (Fürstensaal), statt. Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch persönliche Einladung. (VII 887) I. A.: A. Rech.

Kiel. (Zwangsinning.) Die nächste Vierteljahrsversammlung findet am Mittwoch, 28. Januar, 14 Uhr, im Schifferer statt, wozu hiermit eingeladen wird.

Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters. 2. Verlesen der letzten Niederschrift. 3. Kassenbericht und Bericht der Prüfer. 4. Haushaltplan für 1931. 5. Neuwahl von vier ausscheidenden Vorstandsmitgliedern. 6. Experimentalvortrag über elektrische Uhren. 7. Eingänge. 8. Verschiedenes. (VII 875) I. A.: Friß Witthohn, Schriftführer.

Leipzig. (Zwangsinning.) Die erste Vierteljahrsversammlung findet am Montag, 2. Februar, 20 Uhr, im Innungslokal „Sachsenhof“ statt. Die geehrten Mitglieder und ihre wertvollen Frauen werden zum Besuch höflichst eingeladen. Die Tagesordnung für diese Hauptversammlung umfaßt wichtige Punkte (Wirtschaftsfragen, Neuwahl usw.), sie wird den Mitgliedern durch die Post zugestellt. Einen vollzähligen Besuch erwartet mit kollegialem Gruß Der Vorstand. (VII 881)

Leisnig. (Zwangsinning.) Am Mittwoch, 28. Januar, findet unsere Jahres-Hauptversammlung in Leisnig statt. (VII 888) Paul Kühne, Obermeister.

Magdeburg. (Zwangsinning.) Die erste Vierteljahrsversammlung findet am Montag, 26. Januar, im Artushof statt. Beginn 14 Uhr. Die Tagesordnung geht den Kollegen durch Umdruck zu. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. (VII 880) Paul Würdig, Schriftführer.

Oelsnig i. V. (Freie Uhrmacherinnung Vogtland.) Am 4. Februar, nachmittags 3 Uhr, findet unsere Jahres-Hauptversammlung in Falkenstein i. V. im Centralhotel statt (neue Bewirtschaftung). Tagesordnung: Jahres- und Kassenbericht; Kassenprüfung; Neuwahl der sachgemäß ausscheidenden Beisitzer; Eingänge; Anträge; Verschiedenes. — Anträge sind bis Ende Januar an den Obermeister zu richten. Schriftliche Einladungen folgen noch. (VII 889) Friß Möbius, Obermeister.

Oldenburg i. O. (Zwangsinning.) Die erste Vierteljahrsversammlung 1931 findet am Donnerstag, 22. Januar, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Handwerkskammer Oldenburg, statt. (VII 883) Deters, Schriftführer.

Oppeln. (Zwangsinning.) Unsere Vierteljahrsversammlung findet Mittwoch, 21. Januar, nachmittags 5 Uhr, im Deutschen Hause (Oppeln, Krakauer Straße 40) statt. Anschließend unser herkömmliches Eisbeinessen, an dem auch die Angehörigen der Mitglieder teilnehmen. (VII 871) F. Sterz, Obermeister.

Pirna. (Zwangsinning.) Am Dienstag, 20. Januar, pünktlich 2 Uhr nachmittags, findet unsere Jahres-Hauptversammlung im „Schwan“ statt. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Berichte, 3. Wahlen, 4. Anträge und Allgemeines. — Die Begräbnisunterstützung ist bis zur 401. Umlage fällig. — Um rechtzeitiges Erscheinen aller Innungsmitglieder ersucht Der Vorstand. (VII 890)

Schneidemühl. (Zwangsinning.) Die nächste ordentliche Innungsversammlung findet am Sonntag, 25. Januar, um 14 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Rohleders Konzerthaus (Schneidemühl, Alte Bahnhofstraße, Nähe des Bahnhofs) statt. Unentschuldigtes Nichterscheinen oder verspätetes Erscheinen wird nach § 22 der Satzungen bestraft. Tagesordnung: 1. Eröffnung der Innungsversammlung und Verlesen der letzten Niederschrift, 2. Jahresbericht für 1930, 3. Kassenbericht für 1930, 4. Aufstellung des Haushaltplans für 1931, 5. Vorstandswahl, 6. Besprechung über Preisabbau und Lohn tarif, 7. Verschiedenes.

Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens der Innung findet im Anschluß an die Tagung ein gemüthliches Beisammensein der Kollegen mit ihren Angehörigen in bescheidenem Rahmen, der Zeit entsprechend, statt. Gäste sind willkommen. Für Überraschungen (Tombola, Vorträge usw.) ist gesorgt. (VII 892) Wieckenberg, Obermeister.

Stendal. (Zwangsinning.) Die erste Pflichtversammlung findet am Sonntag, 25. Januar, 11 Uhr vormittags, in Stendal, Hotel „Schwarzer Adler“, statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Vorstandswahl, 3. Kassenbericht, 4. Haushaltsplan, 5. Zahlung der Beiträge, 6. Weckerbezug, 7. Vortrag (Flick), 8. Verschiedenes. (VII 879) M. Beck, Schriftführer.

Gehilfenvereine

Dortmund. (Gehilfenverein.) Bericht über die Monatsversammlung vom 3. Januar 1931. Unsere erste Pflichtversammlung im neuen Jahre hatte einen befriedigenden Besuch aufzuweisen. Kollege W. Vehoff eröffnete gegen 9 Uhr die Versammlung in Abwesenheit des sich in den Ferien befindlichen Vorsitzenden. Er wünschte allen ein frohes neues Jahr und betonte, daß die Kollegen auch im neuen Jahr treu zu dem Verein stehen möchten, denn gerade in der jetzigen schwierigen wirtschaftlichen Lage, die sich besonders im Ruhrgebiet unheilvoll auswirkt, sei es notwendig, daß die Kollegen einig und fest zusammenhalten.

Zunächst wurde in längerer Aussprache das Rundschreiben des westdeutschen Bezirksvertreters beraten. Die Wahl des Tagungsortes für das diesjährige westdeutsche Treffen soll in der nächsten Versammlung nochmals eingehend besprochen werden, da zuvor die Vorschläge der übrigen westdeutschen Vereine beachtet werden sollen. Neu aufgenommen wurden die Kollegen A. Wolff und G. Renken. Weiter wurde beschlossen, in diesem Monat eine Werbeversammlung in Hagen i. W. abzuhalten und am Sonnabend, 7. Februar, anschließend an die Monatsversammlung, einen Herrenabend zu veranstalten. Schluß der Versammlung 11 Uhr. (VII 885)

Walter Niemer, Schriftführer.

Geschäftsnachrichten

Cochem (Mosel). Herr Kollege Alois Cochems verlegte sein Geschäft von Fuhrweg 401 nach Unterbachstraße 261. (VI 2 141)

Dresden. Frau Johanna verwitwete Frieser hat am 1. Januar 1931 ihr Uhren- und Goldwarengeschäft (Dresden-A., Marienstraße 13) an ihren langjährigen Gehilfen, Herrn Uhrmachermeister Friß Böhm, verkauft, der es unter der alten Firma Arno Frieser weiterführt. (VI 2 98)

Frankfurt a. M. Die Deutsche Gold- und Silber-Scheidanstalt vormals Roessler schließt das am 30. September 1930 abgelaufene Geschäftsjahr nach 1,99 (i. V. 1,73) Mill. *Rh* Abschreibungen mit einem Reingewinn von 3,89 (i. V. 3,50) Mill. *Rh*, aus dem auf 29 Mill. *Rh* alle Stammaktien wieder 10% und auf 6 Mill. *Rh* junge Stammaktien, die anläßlich der Fusion mit der Holzverkohlungsindustrie AG., Konstanz, geschaffen wurden, 5% Dividende verteilt werden.

Von den Auswirkungen der Warenbaisse, so heißt es im Bericht, seien die hohen Vorräte, besonders Gold und Platin, nicht verschont geblieben. Große Reserven aus den früher niedrig bewerteten Silberstocks seien verschwunden. Vorsichtshalber erfolgte eine weitere Unterbewertung. Im Ergebnis für 1929/30 trete der Metallpreiserückgang nur wenig in Erscheinung, infolge der vorsichtigen früheren Bewertung. Der Silbersturz von 80 auf unter 50 *Rh* habe auf den Bedarf für Gegenstände des täglichen Lebens fördernd gewirkt. Der niedrigere Silberpreis lasse auch Silber als technischen Baustoff verwenden. Der Absatz in Edelmetallwalzen behaupte sich. Die Platinfirma G. Siebert G. m. b. H. (Hannau) habe infolge der Produktionseinschränkungen der Verbraucherindustrien die Depression nachteilig bei sehr erfreulicher technischer Entwicklung verspürt. Im allgemeinen hätten die einzelnen Abteilungen noch recht befriedigend gearbeitet.

Die Verkaufsfirma in Konstanz, die die Arbeitsgebiete der Haag für Rechnung der Metallgesellschaft weiter führe, verzeichne in dem halben Jahr, das in das abgelaufene Scheideanstaltsjahr falle, sowohl mengen- als auch preismäßig einen Rückgang. Trotz Betriebseinschränkungen wüchsen die Vorräte. Bei den Beteiligungen rechne man bei der Norddeutschen Alfinerie, Hamburg, wieder mit angemessener Dividende (i. V. 12%). Die Durrferri G. m. b. H. für Glüh- und Hartetechnik, Frankfurt a. M., arbeitete im ersten Jahre mit wachsendem Erfolg. Die Deutsche Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung m. b. H., Frankfurt a. M., nahm neue Metalle und Arbeitsgebiete auf und entwickelte sich